

21-3-52

François Dosse

Geschichte des Strukturalismus

Band 1: Das Feld des Zeichens, 1945-1966

Aus dem Französischen von Stefan Barmann



JUNIUS

Inhalt

Einführung	9
Teil I: Die fünfziger Jahre: die epische Epoche	
Die Verfinsterung eines Sterns: Jean-Paul Sartre	23
Die Geburt eines Helden: Claude Levi-Strauss	32
An der Nahtstelle von Natur und Kultur: der Inzest	43
Fragen Sie nach dem Programm: Mauss	54
Ein Freischärler: Georges Dumézil	62
Die phänomenologische Brücke	69
Der Saussuresche Schnitt	77
Inspirator und Wegbereiter: Roman Jakobson	90
Eine heimatlose Disziplin: die Linguistik	100
Die Tore von Alexandria	111
Die »Mutter« des Strukturalismus: Roland Barthes	117
Die epistemische Herausforderung	127
Der Rebell: Jacques Lacan	145
Der Appell von Rom (1953): zurück zu Freud	156
Das Unbewußte: ein symbolisches Universum	173
RSI: die Häresie	185
Der Ruf der Tropen	195
Die Vernunft verrückt: das Werk von Michel Foucault	217
Die Krise des Marxismus: Tauwetter oder Frost?	239
Der strukturelle Weg der französischen Ökonomieschule ..	249
Wie schön ist die Struktur!	258

**Teil II: Die sechziger Jahre
1963-1966: die Belle Époque**

Die Anfechtung der Sorbonne: Alt und Neu im Widerstreit	281
1964: der Durchbruch für das semiologische Abenteuer	296
Das Goldene Zeitalter des formalen Denkens	308
Die großen Zweikämpfe	327
Die signifikanten Ketten	350
Das mythologische Universum	366
Afrika: ein Prüfstein des Strukturalismus	386
Die Zeitschriften	399
Ulm oder Saint-Cloud: Althu oder Touki?	414
Althussers Sprengsatz	425
Die Erneuerung des Marxismus	447
Das Lichtjahr 1966: I. Das strukturelle Jahr	456
Das Lichtjahr 1966: II. Faszination Foucault	475
Das Lichtjahr 1966: III. Die Ankunft der Kristeva	493

Teil III: Ein französisches Fieber

Zur Stunde der Postmodernität	503
Der Einfluß Nietzsches und Heideggers	522
Die Wachstumskrise der Sozialwissenschaften	544
Dank	563
Anmerkungen	567
Personenregister	609